**Tagesordnungspunkt 4:**

**Gemeindewerke Frickingen**

**Feststellung der Jahresrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019**

I. Sachvortrag

Mit Beschlüssen im Gemeinderat vom 14.12.2010 und 19.07.2011 wurde der Eigenbetrieb Gemeindewerke Frickingen mit folgenden Betriebszweigen gegründet:

* BZ Wasserversorgung
* BZ Nahwärmeversorgung
* BZ Stromerzeugung (Betrieb einer Photovoltaikanlage)
* BZ Beteiligung an einer Versorgungsgesellschaft

Personalausstattung - Stellenplan

Als eigenes Personal beschäftigen die Gemeindewerke im Bereich der Wasserversorgung einen Wassermeister im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

Im ähnlichen Beschäftigungsverhältnis steht das Personal im BZ Nahwärmeversorgung, das sich um den laufenden Betrieb der Holzhackschnitzelanlage kümmert.

Die übrigen Arbeiten werden durch Bedienstete der Gemeinde Frickingen (Bauhof- und Verwaltungsmitarbeiter) gegen Kostenersatz erledigt.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 entsprach der Abschlussbilanz des bisherigen Bruttoregiebetriebes der Wasserversorgung. Der bis dahin aufgelaufene steuerlich anrechenbare Verlustvortrag in Höhe von 42.424,- € wurde übernommen.

Der steuerliche Jahresabschluss 2019 wurde erneut von der Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BW Partner aus Stuttgart vorgenommen.

Jahresabschluss

Das Wirtschaftsjahr 2019 schließt mit einem Gewinn in Höhe von 5.040,43 € (Vorjahresgewinn: 20.756,15 €) ab. Das Ergebnis errechnet sich

aus den Gewinnen in den BZ Beteiligung mit + 15.988,53 €

BZ Photovoltaikanlage mit + 3.541,50 €

sowie aus dem Verlust im BZ mit Wasserversorgung - 8.853,28 €

BZ Nahwärmeversorgung mit - 2.437,24 €

und der Steuerbelastung aufgrund des Gesamtgewinnes mit - 3.199,08 €.

Der Verlustvortrag Ende 2014 iHv. 37.027 € wurde bereits bei der Steuererklärung 2015 angerechnet, sodass der körperschaftsteuerlich anrechenbare Verlustvortrag vollständig aufgebraucht ist. So entstand wie im Vorjahr eine Steuerbelastung für die Gemeindewerke.

Im investiven Bereich lag der Schwerpunkt wie in den Vorjahren in der Sanierung des Wasserversorgungsnetzes. Im Zuge der Erdgas- und Glasfasererschließung des Stadtwerks am See wurden erneut Synergieeffekte genutzt und das Leitungsnetz für künftige Generationen saniert. Neben den Investitionen im BZ Wasserversorgung in Höhe von 225 T€ wurden im BZ Nahwärmeversorgung 22 T€ für die Erschließung des Neubaugebietes Zum Sägebühl verausgabt.

Im beiliegenden Abschlussbericht sind die Ergebnisse der einzelnen Wirtschaftszweige getrennt erläutert. Ebenso sind die Erfolgsübersicht (G+V 2019), die Vermögensplan-Abrechnung 2019 sowie die Entwicklung des Anlagevermögens dargestellt.

Schuldenübersicht der Gemeindewerke

Der Schuldenstand der Gemeindewerke zum 31.12.2019 beträgt 1.919.299,18 €. An Zins und Tilgung fielen im Jahr 2019 insgesamt 133.943,31 € (Zins: 27.880,55 €, Tilgung: 106.062,76 €) an.

Der Wirtschaftsplan sah zur Finanzierung der Investitionen im BZ Wasserversorgung eine Kreditaufnahme in Höhe von 400 T€ vor. Tatsächlich wurden ein neues Darlehen mit einer Kredithöhe von 200 T€ aufgenommen (Zinssatz: 0,89 %, 30 Jahre Zinsbindung).

Die Vermögensplanabrechnung hat trotz beachtlicher Investitionen aufgrund der Kreditaufnahme iHv. 200 T€ zu einem geringen Finanzierungsüberschuss iHv. + 418,67 € (VJ: + 49 T€, VVJ + 80 T€) geführt.

Dadurch liegt der Deckungsmittelfehlbetrag in der langfristigen Finanzierung für alle vier Betriebszweige bei den Gemeindewerken weiterhin nahezu unverändert bei 21 T€:

* Langfristiges Anlagevermögen 2.879.904,00 €

 ./.

 Eigenkapital 939.891,32 €

 Darlehen 1.919.299,18 €

= Deckungsmittelfehlbetrag (VJ: 21.132,17 €) 20.713,50 €

Der „Goldenen Finanzierungsregel“ kann damit genüge getan werden, da das langfristige Anlagevermögen nahezu vollständig auch langfristig über das Eigenkapital und langfristige Darlehen finanziert ist.

Der Ende des Jahres noch vorhandene überschaubare Deckungsmittelfehlbetrag von rd. 21 T€ ist aufgrund rechtlicher Bestimmungen im Folgejahr zwingend auszugleichen.

II. Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat möge das Ergebnis des Jahresabschlusses der Gemeindewerke Frickingen für das Wirtschaftsjahr 2019 wird wie folgt feststellen:

 **€**

**1. Feststellung des Jahresabschlusses**

1.1. Bilanzsumme 3.013.349,78

1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf

 das Anlagevermögen 2.879.904,00

 das Umlaufvermögen 133.445,78

1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf

 das Eigenkapital 939.891,32

 die Rückstellungen 7.000,00

 die Verbindlichkeiten 2.066.458,46

1.2 Jahresgewinn / Verlust + 5.040,43

1.2.1 Summe der Erträge 368.693,63

1.2.2 Summe der Aufwendungen 363.653,20

**2. Verwendung des Jahresgewinns / Behandlung des Jahresverlustes**

2.1 bei einem Jahresgewinn

 - zur Tilgung des Verlustvortrages

 - zur Einstellung in Rücklagen

 - auf neue Rechnung vorzutragen + 5.040,43

 - zur Abführung an den Gemeindehaushalt

2.2 bei einem Jahresverlust

 - zu tilgen aus dem Gewinnvortrag

 - auf neue Rechnung vorzutragen

 - aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen

**3. Entlastung der Verwaltungsleitung**

 Der Verwaltung wird Entlastung erteilt.

III. Anlage

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019 der Gemeindewerke Frickingen